



Projekt FAIR

Baulegistikbeiblatt Elektro Nord 1

Anlage 2 – Baulegistikbeiblatt Elektrotechnische Anlagen

In individueller Ergänzung bzw. Austausch zum allgemeingültigen Baulegistikhandbuch sind vom AN nachfolgende Punkte kalkulatorisch und bei der Ausführung zu beachten. Die genannten Punkte treten zu den allgemeinen Regelungen des Baulegistikhandbuchs hinzu bzw. ändern die Randbedingungen im speziellen Fall entsprechend ab. Sie entfalten im angegebenen Zeitraum Vorrang gegenüber den allgemeinen Regelungen. In Bezug genommene Zeiträume sind Anhaltswerte.

Verweise auf bestimmte Bezeichnungen und Nummerierungen der Baustelleneinrichtung beziehen sich auf den gültigen Baustellenordnungsplan. Des Weiteren wird nachfolgend der Auftragnehmer der Vergabeeinheit 400-022 „Elektro Nord 1“ als AN bezeichnet. Weitere Vergabeeinheiten und Vertragspartner werden jeweils als AN-[Bezeichnung] bezeichnet.

Bei Punkten, die im Baulegistikbeiblatt nicht näher konkretisiert werden, gelten die übergeordneten Randbedingungen des Baulegistikhandbuchs.

1. Organisatorisches

- Auf dem Baufeld wird zu Beginn der Maßnahmen des AN zusätzlich eine Vielzahl an AN-Bau tätig sein. Außerdem wird der AN-Baulegistikdienstleistung zu Beginn der Tätigkeiten des AN im Projektgebiet für die baulegistische Betreuung der Gesamtmaßnahme zuständig sein. Mit laufendem Projektfortschritt werden weitere AN im Projektgebiet implementiert.
- In direkter Schnittstelle zum AN wird der AN-Baulegistikdienstleistung mit Aktivitäten im Bereich „Baulegistik“ zugange sein. Dies beinhaltet insbesondere die Abwicklung von Transporten gemäß Baulegistikhandbuch.

2. Transportlogistik

- Keine Veränderungen gegenüber dem Baulegistikhandbuch.

3. Flächenmanagement

- Die BE-Fläche steht dem AN nicht ab Leistungserbringung sondern 8 Wochen vor Beginn der Bauausführung gemäß RTP (Anlage B540ff) zur Verfügung.
- Für die Lagerung und Bearbeitung seiner Materialien werden dem AN zur Hauptbauzeit ca. 1.200 m² Fläche auf dem Baufeld zur Verfügung gestellt, welche sich unter Umständen auf mehrerer Teilflächen verteilen kann. In den Anfangs- und Endzeiträumen der Bautätigkeiten des AN kann es zu geringerer Flächenverfügbarkeit kommen. Die Flächen hat der AN so zu belegen, dass seine Lagermöglichkeiten sowie gegebenenfalls notwendige Vorfertigungs- oder Parkflächen dort ausgestaltet werden. Die Parkmöglichkeiten außerhalb des Baufeldes bleiben hiervon unberührt und können gemäß den Regularien des Baulegistikhandbuchs genutzt werden. Im Bauverlauf kann es außerdem notwendig sein, dass die dem AN zur Verfügung gestellte Fläche umgelegt werden muss.



Projekt FAIR

Baulogistikbeiblatt Elektro Nord 1

- Der AN kann davon ausgehen, dass die ihm zugewiesene BE-Fläche 400m² an asphaltierter Fläche (Belastungskategorie SLW60) beinhaltet. Die weiteren Flächen werden geschottert zur Verfügung gestellt.
- Für die Zwischenlagerung der benötigten Materialien hat der AN seine Bauaktivitäten mit den weiteren AN zu koordinieren. Lagerflächen innerhalb der Gebäude sind demnach mit der Bauleitung der weiteren AN-Bau sowie der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Die Randbedingungen der inneren Baulogistik sowie des LCM sind zu beachten.

4. Containermanagement

- Im Rahmen der Projektabwicklung werden sukzessive die Baulogistik-Inseln gemäß Baustellenordnungsplan errichtet. Die darin enthaltenen Containerelemente (Sanitätscontainer, Sanitäreinrichtungen) kann der AN zur Einrichtung seiner Baustelle als verfügbar berücksichtigen. ~~Die BLog-Inseln stehen zu folgenden Zeitpunkten zur Verfügung:~~

~~BLog-Insel I-B1: ab ca. 3. Quartal 2020, für ca. 15 Monate~~

~~BLog-Insel I-A: ab ca. 2. Quartal 2020, für ca. 18 Monate~~

~~BLog-Insel I-D: ab ca. 3. Quartal 2019, für ca. 27 Monate~~

~~BLog-Insel I-B2: ab ca. 3. Quartal 2019, für ca. 27 Monate~~

~~BLog-Insel I-E: ab ca. 1. Quartal 2020, für ca. 21 Monate~~

~~Die BLog-Inseln werden entsprechend der Montagezeiten des RTP zur Verfügung gestellt.~~

5. Abfallentsorgung

- Keine Änderungen gegenüber dem Baulogistikhandbuch.

6. Baulogistisches Informationsmanagement

- Keine Änderungen gegenüber dem Baulogistikhandbuch.

7. Medienversorgung

- Die Versorgung der Baubereiche mit Baustrom obliegt dem AN. Im Zuge des Baufortschrittes wird durch den AN-Baustrom die Installation von Baustromübergabepunkten vorgenommen. Der AN kann im Zuge seiner Leistungen daher von baustellenüblicher Baustromversorgung ausgehen (32A, 400V).
- Die Übergabepunkte werden zumindest in jeder Etage der Bauwerke gestellt, zum Anschluss an die Übergabepunkte hat der AN üblicherweise von ca. 50m Leitungslänge zum eigenen Anschluss an die Übergabepunkte auszugehen.
- Besondere Baustrombedarfe sind mit einem ausreichenden Vorlauf (min. > 2 Wochen) gesondert bei der örtlichen Bauüberwachung anzumelden und mit Bauleitung, Bauüberwachung, Baulogistik und den weiteren im Baubereich des AN tätigen Gewerken abzustimmen.
Besondere Baustrombedarfe stellen beispielsweise Großgeräte sowie Anschlüsse der BE-Flächen dar. Diese Bedarfe sind in Anlehnung an das Ablaufschema „Installation Baustrom“ anzumelden.



Projekt FAIR

Baulogistikbeiblatt Elektro Nord 1

- Für diesen besonderen Baustrombedarf werden den AN Baustrom-Übergabepunkte zur Verfügung gestellt. Zur Errichtung dieser Übergabepunkte hat der AN unter Berücksichtigung der o.g. Fristen einen mit der Fachbauüberwachung (FBÜ), dem *AN-Baustrom* und dem *AN-Baulogistikdienstleistung* abgestimmten BE-Plan zu übergeben, der die am Übergabepunkt notwendige elektrische Leistung darstellt. Die Kosten und notwendigen Leistungen für die Herstellung des Baustromübergabepunktes werden durch das Gewerk Baustrom übernommen. Ein hierzu notwendiger Koordinations- und Planungsaufwand ist durch den AN kalkulatorisch zu berücksichtigen. Der organisatorische Ablauf zur Installation der Baustromübergabepunkte kann Abbildung 7 entnommen werden.
- Der Anschluss an die zur Verfügung gestellten Verteiler obliegt im weiteren Verlauf dem AN und ist in Abstimmung mit der örtlichen Fachbauüberwachung (FBÜ) zu realisieren. Der AN hat dabei davon auszugehen, dass ihm die übergeordneten Anschlusspunkte im Abstand von max. 250m zur Verfügung gestellt werden. Daher sind für die Baustromversorgung der Baubereiche Anschlusslängen an die übergeordneten Übergabepunkte von ca. 250m kalkulatorisch zu berücksichtigen. Die Randbedingungen des Baulogistikhandbuches bezüglich Leitungssicherung und Leitungsverlegung gelten uneingeschränkt.
- An den Verteilern der Übergabepunkte können nur Geräte bis max. 80kW angeschlossen werden, wobei je Verteiler maximal 300kW Gesamtleistung zur Verfügung gestellt werden. Im Bedarfsfall können an den Übergabepunkten mehrere Verteiler installiert werden. Dies ist ebenfalls mit einem Vorlauf von 4 Wochen anzuzeigen und mit der örtlichen Fachbauüberwachung (FBÜ) sowie dem *AN-Baustrom* abzustimmen.
- Der Anschluss von Geräten mit Leistungen >80kW ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Fachbauüberwachung (FBÜ), dem AN-Baustrom sowie dem AN-Baulogistik möglich. Ein grundsätzlicher Anspruch zum Anschluss von Geräten >80kW besteht in vom AG begründeten Fällen nicht.
- Entlang der Baustraße ist für die Maßnahme ein Netz zur Wasserversorgung installiert, welches durch den AN mitgenutzt werden kann.
- Die Hydranten werden im Brandfall durch die Feuerwehr genutzt. Der AN ist daher stets dafür verantwortlich, dass die Zuwegung zu den Hydranten sowie eine entsprechende Anschlussmöglichkeit für die Feuerwehr dauerhaft sichergestellt ist.
- Abwasser: Es sind Tanks für Fäkalien und Abwasser der Containeranlage zur regelmäßigen Reinigung/Abpumpen vorzusehen. Der Anschluss an eine Schmutzwasserleitung kann nicht immer sichergestellt werden. Bedarfsorientiert kann ein Anschluss an die genannte Schmutzwasserleitung jedoch in Abstimmung mit der örtlichen Fachbauüberwachung (FBÜ) erfolgen.

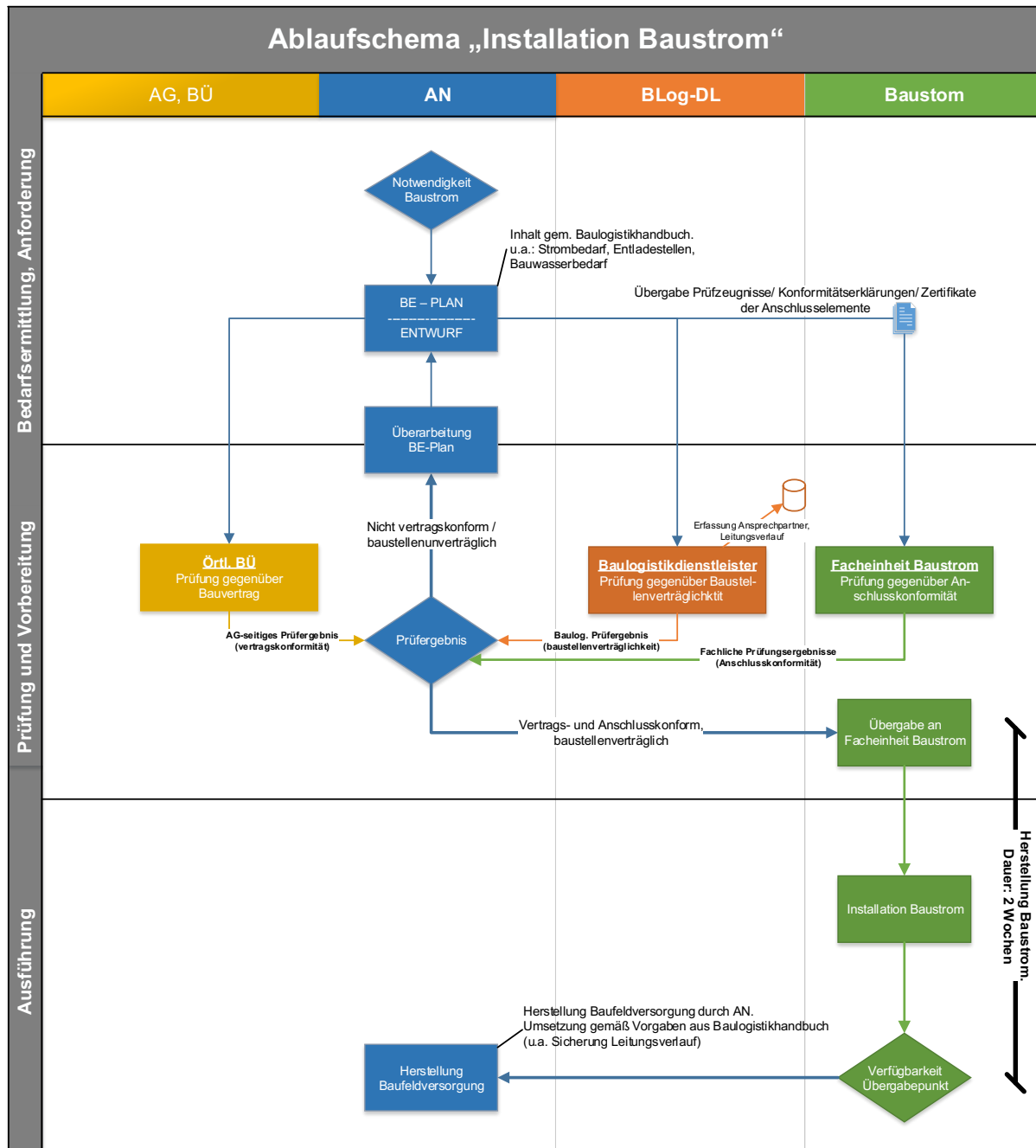


Abbildung 1: Ablaufschema "Installation Baustrom"

8. Baustellenabsicherung und Schutz

- Keine Änderungen gegenüber dem Baulogistikhandbuch.

9. Geräte

- Keine Änderungen gegenüber dem Baulogistikhandbuch.



Projekt FAIR

Baulogistikbeiblatt Elektro Nord 1

10. Kontrollen, Sanktionen und Gebühren

- Keine Änderungen gegenüber dem Baulogistikhandbuch.